

Wir knüpfen einen Freundschaftsstern:

Material:

- eine kräftige Pappe aus der die Sternvorlage ausgeschnitten wird.
- und „feste“ und nicht zu dünne Wolle: wir brauchen sieben Fäden, die alle unterschiedliche Farbe haben können – vielleicht in den Regenbogenfarben?

So wird der Stern gebastelt:

Übertrage die Vorlage auf die Pappe und schneide den Stern mit einem Cutter aus. Der Stern hat 8 Zacken. Zwischen diesen Zacken werden 8 keilförmige Schlitzte eingeschnitten, die sehr spitz zulaufen, da wird dann das Wollgarn eingeklemmt. Das Loch in der Mitte des Sterns muss nicht rund sein.

Und so wird das Freundschaftsband geknüpft:

- Der Knoten wird von oben in das Loch gesteckt.
- Die bunten Fäden werden nacheinander in die Schlitzte des Sterns gespannt.
- Die linke Hand hält den Stern waagrecht (bei Linkshändern ist dies umgekehrt).
- Der freie Schlitz zeigt auf dich.
- Vom freien Schlitz aus zählst du die Schlitzte nach rechts drei Fäden weiter. Der freie Schlitz zählt nicht mit.
- Mit der rechten Hand nimmst du den dritten Faden auf und klemmst ihn über die beiden Fäden in den freien Schlitz, der auf dich zeigt.
- Dann drehst du den Stern im Uhrzeigersinn so weit, dass der neue leere Schlitz wieder auf dich zeigt.
- Und jetzt zählst du wieder bis drei.....

Was der Stern sagen will:

Gott selbst knüpft sein Freundschaftsband mit uns Menschen. Was bei Noah schon begonnen hat, schenkt uns Gott auch in Jesus: Seine Freundschaft! Wir dürfen sie weiterschenken.

Der Regenbogen mit seinen sieben Farben ist das Zeichen Gottes für sein Versprechen mit Noah und allen Menschen.

Die Sternform erinnert uns an den Stern von Bethlehem und damit an Jesus.

Der 8-eckige Stern weist auf Jesus hin: 7 ist die Gotteszahl. Die Schöpfungswoche hat 7 Tage.

$7+1 = 8$. Der 8. Tag ist der Tag der Auferstehung, der Neubeginn mit Jesus.

(Vorschlag von Thomas Gerber, aus: Kinderkirche Bd. 1/21)

Vorlage:

